

DIII. Schloss Wackerstein.

Unterhalb Ingolstadt beginnen die Donaulandschaften sich mit höheren Reizen zu schmücken. Schattende Wälder rücken zum Strombette herab, die flachen Ufer erheben sich, Klippen sind in den Strom getreten und zwingen ihn, seinen Weg in scharfen Winkeln zu brechen. Der erste schöne Punkt in dieser Landschaft ist die von hoher Felswand senkrecht in die Fluth herabschauende, wohlerhaltene Burg Wackerstein, eine Besizung des reich begüterten freiherrlichen Hauses von Jordan. Schon zur Römerzeit hat hier ein Castell gestanden, so wie die ganze Gegend ein Hauptschauplaz römischer Niederlassung war, was die häufigen Ausgrabungen antiker Denkmäler und Geräthschaften beweisen.



WACKERSTREIT
an der Donau

Der Schwanen- & Stroh-See in Wien

Geiger, v. Pöchl





